»Sonetschko«

Kinderheimhilfe Ukraine e.V.

eMail: info@sonetschko.de
web: www.sonetschko.de

»Sonetschko« Kinderheimhilfe Ukraine e.V.
Elsa-Brändström-Weg 32 D – 63741 Aschaffenburg

An alle Vereinsmitglieder,
Freunde und Unterstützer

N E W S L E T T E R #31

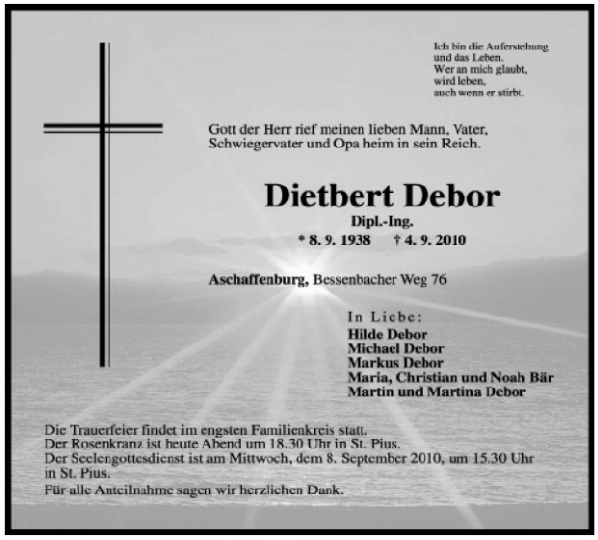
15. September 2010

Liebe Freunde und Vereinsmitglieder!

Dies ist der 31. Newsletter des Vereins "SONETSCHKO Kinderheimhilfe Ukraine e.V."
Wir werden Sie und Euch im Laufe der Zeit immer wieder mit Neuigkeiten rund um unseren Verein und unsere Tätigkeiten auf dem Laufenden halten.

1. MITGLIEDERSTAND

Mit großer Bestürzung haben wir vom Tod unseres Vereinsmitglieds Dietbert Debor aus Aschaffenburg erfahren.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.



Ich bin die Auferstehung
und das Leben.
Wer an mich glaubt,
wird leben,
auch wenn er stirbt.

Gott der Herr rief meinen lieben Mann, Vater,
Schwiegervater und Opa heim in sein Reich.

Dietbert Debor
Dipl.-Ing.
*** 8. 9. 1938 † 4. 9. 2010**

Aschaffenburg, Bessenbacher Weg 76

In Liebe:
Hilde Debor
Michael Debor
Markus Debor
Maria, Christian und Noah Bär
Martin und Martina Debor

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.
Der Rosenkranz ist heute Abend um 18.30 Uhr in St. Pius.
Der Seelengottesdienst ist am Mittwoch, dem 8. September 2010, um 15.30 Uhr in St. Pius.
Für alle Anteilnahme sagen wir herzlichen Dank.

Ich durfte beim Requiem in der Pfarrkirche St. Pius in Aschaffenburg Orgel spielen;
Frau Debor hat mir dabei für unseren Verein eine große Spende übergeben - herzlichen Dank dafür!

Wir begrüßen 2 neue Mitglieder in unserem Verein: Frau Maria Bogatz und Herrn Manfred Meier, beide aus Aschaffenburg. Damit beträgt der Mitgliederstand nun **119**!

2. AKTIVITÄTEN IN DER LETZTEN ZEIT

UKRAINE-FAHRT 2010 (29.08.-05.09.2010)

Am frühen Morgen des 29.08. machen wir uns mit rund 55 kg im Gepäck, darunter 45 Paar Kinderschuhe und 8 kg Lego-Duplosteine, zum Frankfurter Flughafen auf; über einen Zwischenstopp in Wien erreichen wir am Nachmittag Kiew und warten auf unseren Bus, der uns die letzten 550 km nach Saporoshshje ins Kinderheim bringen wird.

Austria-Airlines bringt uns in die Ukraine …

warten auf den Bus in Kiew

Vormittags erreichen wir nach holpriger Fahrt durch die Schlaglöcher ukrainischer Landstraßen unsere Kinderheimstadt, in der man uns bereits erwartet.

endlich kommt der Bus

und wir erreichen das Ziel am 30.09.: Saporoshshje

Zuerst bringen wir persönlich das meiste unseres Gepäcks ins Kinderheim, wo man uns die aktuelle Lage im Kinderheim erklärt sowie die Bedürfnisse der Kinder darstellt. Gleichzeitig dankt man uns für den Einsatz in den letzten Jahren und zeigt uns beispielsweise die Räumlichkeiten der Gruppe 8-9, die wir bei unserer Tour 2009 zu renovieren begonnen haben. Das Resultat kann sich wirklich sehen lassen!

Duplo-Legosteine „ohne Ende“

45 Paar Kinder(haus)schuhe

die von uns renovierte Gruppe; so wohnlich und schön ist sie geworden

Doch es gibt natürlich noch weitere Gruppen, die sich in einem katastrophalen Zustand befinden; alte, zugige Fenster, kaputte Möbel, defekte Leitungen; auch die sanitären Anlagen sind im Grunde genommen unzumutbar, direkt abstoßend.
Wir entscheiden uns, nun auch diese Gruppe komplett zu renovieren und mit Möbeln auszustatten.

hier wohnen behinderte Kinder

die alten Fenster werden demnächst ausgetauscht

die derzeitigen Sanitäranlagen für die 20 Kinder – hier muss etwas geschehen, oder?

Die Renovierungsarbeiten, die von unserem Dolmetscher Yuri Golovko vor Ort überwacht werden, sollen noch vor dem Winter abgeschlossen sein – wir hoffen, dass alles klappt!
Die medizinische Abteilung bat uns um die Anschaffung eines neuen Untersuchungstisches (mit Stuhl); dieser Bitte kamen wir nach – Tisch und Stuhl sind bereits im Kinderheim.

Zudem haben wir in diversen Apotheken Medikamente für die Kinder eingekauft, die vom Staat nicht mehr finanziert werden können; darunter Vitaminpräparate, Augentropfen, Verdauungsmedikamente, Erkältungsmittel, Milchsäuretabletten, Tabletten zur Darmregulierung, Nahrungsergänzungspräparate sowie Antibiotika.

bis wir alle Medikamente zusammen haben, kennen wir alle Apotheken der Stadt ….

Die im letzten Jahr von uns gekaufte Schildkröte für ergotherapeutische Rehamaßnahmen in Kinderheim ist praktisch in Dauereinsatz! Dieses Riesenreptil hat abnehmbare variable Panzer in Formen und Farben und macht den Kindern sehr viel Spaß!
Die medizinische Abteilung verfügte zudem nur über ein konventionelles Blutdruckmeßgerät, das nicht einmal speziell auf den Einsatz für Kinder ausgerichtet war. Wir haben daraufhin ein spezielles Kinderblutdruckgerät gekauft, welches von meinem Sohn Wanja als erstes auf seine Funktionalität getestet und für gut befunden wurde.

die beliebte Kinderheim-Schildkröte

Wanja beim Blutdruckmeßgerät-Test

Schon obligatorisch ist unser Einkauf von Kindershampoo, feuchten Tüchern und Zahnpasta in größeren Mengen. Es wird wohl wieder für ein paar Monate reichen.

Auch zahlreiche spezielle Kinderzahnpasten von Elmex haben wir mitgebracht.

Der Bedarf an Windeln im Kinderheim ist natürlich nach wie vor enorm. Bei rund 350 Kindern unter 3 Jahren kann man sich dies ja auch gut vorstellen. Nach Sichtung diverser Einkaufsläden konnten wir einen Metro-Großhandels-Einkaufscenter auftun, der die benötigten Windeln auch in der gewünschten Stückzahl vorrätig hatte. 3000 Windeln haben wir dort gekauft, die vom Transportfahrzeug des Kinderheims abgeholt wurden.
Hier ein paar Impressionen dieser Einkaufsaktion:

Auch Kindernahrung – Brei und Fleischkonzentrate – haben wir gekauft, um die doch ziemlich einseitige Ernährung im Kinderheim (Kartoffeln, Reis, Rote Beete) etwas aufzulockern. Für die größeren Kinder haben wir Vorschulmaterial sowie Spiele besorgt, die es den Erzieherinnen ermöglichen soll, die Kinder auch auf diesem Sektor ein wenig zu beschäftigen bzw. zu fördern.

Tief beeindruckend war wie bei jeder Ukraine-Tour der Kontakt mit den Kindern selbst; diese Kinder können sich selbst noch über einen Luftballon oder Seifenblasen freuen, über ein Hochheben, ein Lachen und einen Moment der Zuwendung, das also, was vielen unserer Kindern im Zeitalter von Computer, Nintendo und Wii immer mehr abhanden zu kommen scheint. Hier ein paar Eindrücke von den Kinderheim-Kindern:

Desweiteren besuchten wir natürlich „unser“ Leukämiekind Juliana und überbrachten ihr die neuen Tabletten für die nächsten 3 Monate. Juliana hat einen gewaltige Entwicklung gemacht, seitdem sie die Tabletten nimmt. Ihr Zustand hat sich soweit stabilisiert, dass in der 2. Oktoberwoche eine Knochenmarkspunktion stattfindet, die Klarheit in das weitere medizinische Procedere bringen soll. Eine solche Punktion war aufgrund des katastrophalen Gesamtzustandes von Juliana bis dato überhaupt nicht möglich. Juliana und ihre Mutter Olga haben mich gebeten, allen Spendern noch einmal von Herzen zu danken, was ich hiermit gerne tue. Sie halten dieses 13jährige

Mädchen, das im Mai diesen Jahres von den Ärzten bereits aufgegeben wurde, am Leben! Vielen Dank für Ihr Engagement!
Als symbolisches Dankeschön hat mir Juliana 3 selbstgebastelte, filigrane Papiertiere mitgegeben, die ich Ihnen im Folgenden gerne zeige:

Auch in Zukunft werden wir versuchen, Juliana zu unterstützen und hoffen, dass ihr Gesundheitszustand weiter stabil bleibt und sich sogar verbessern möge. Das wünschen wir Juliana von Herzen!

Auch unsere zweite Organisation, die Kinderreichen Familien in Saporoshshje, haben wir natürlich wieder besucht. Wir erhielten einen ausführlichen Bericht über die Aktivitäten im letztem Jahr, die wir unterstützt bzw. finanziert hatten; dazu gehörten ein Sommerfest, mehrere gemeinsame Essen in einer Pizzeria, Treffen für handwerkliche Aktivitäten (siehe unten) und weitere Events.

Treffen der Kinderreichen Familien im Winter und im Frühling …

Gerne haben wir auch dieses Jahr wieder einige Familien für ein kleines Essen in ein Café eingeladen; 56 Kinder waren da, deren Eltern erhielten noch eine Tüte mit Lebensmitteln sowie eine Bettdecke.

Überschattet wurde diese Einladung von der Beerdigung des 16jährigen Vladik, eines Mitglieds der Kinderreichen Familien, der wenige Tage vorher irrtümlich erschossen und eine Staumauer hinabgestoßen wurde; wir haben daraufhin die Bestattungskosten für die verzweifelte Familie übernommen.

Völlig überraschend erhielt der Vorsitzende der Kinderreichen Familien, Herr Anatoli Metla, einen Anruf, dass unsere Pakete, die wir am 15. Mai dieses Jahres mit einem Oberhausener Hilfskonvoi in die Ukraine transportieren ließen, vom Zoll freigegeben wurden und abgeholt werden konnten. Ich konnte mich davon überzeugen, dass sämtliche Pakete angekommen sind und unter den Kinderreichen Familien verteilt wurden.

Darunter waren neben den bereits in einem Newsletter erwähnten MAC-Hosen noch zahlreiche Sport-Wear-Artikel (Shirts, Trainingsanzüge, Polohemden, usw.), die mir Herr Christian Rickert vom Sportland Aschaffenburg kostenlos zur Verfügung stellte. Diese neuwertigen Artikel fanden natürlich reißenden Absatz, vor allem die dickeren Fleece-Jacken.
Lieber Christian, herzlichen Dank an dieser Stelle für die tolle Unterstützung!

Die Kinder hatten natürlich gleich ein Auge auf die unzähligen Sporttrikots geworfen – sogar 2 Mannschaften hatten sich schon gebildet ….

Fußball-Trikots: gelb gegen schwarz

Decken

Zuletzt statteten wir dem Nachfolgekinderheim Metwijwka unseren obligatorischen Besuch ab. Bei einem Mittagessen haben wir entschieden, bauliche Maßnahmen in der Küche des Heims zu unterstützen.

Am Sonntag, den 05.09.2010 kehrten wir gegen 20 Uhr wieder nach Aschaffenburg zurück; eine anstrengende Woche lag hinter uns, zumal wir diesmal gesundheitlich schwer angeschlagen waren, wurden wir doch wohl Opfer der hygienischen Verhältnisse …
Insgesamt haben wir damit unmittelbar vor Ort in dieser Woche rund 10400,- € umgesetzt, seit unserer letzten Tour zusätzlich rund 5500,- € (z.B. Fensteraktion und Juliana). Gerade in der heutigen Zeit der allgemeinen Krise macht uns dieser Betrag sehr stolz – dank Ihrer Mithilfe haben wir wieder Großes leisten können.

Am Ende möchte ich mich wie immer noch bedanken:
bei Tatjana und Anatoli Metla, bei denen wir wieder wohnen durften und verpflegt wurden, bei Sascha Tishin für alle Fahr-, Abhol- und Bringdienste, bei Yuri Golovko für die Übersetzung vor Ort und bei meinem lieben Sohn Wanja; schön, dass Du wieder dabei warst, in Deinem Kinderheim.

Wanja am Eingang des Kinderheims

Sascha Tishin

Danken möchte ich auch Ihnen! Nur durch Ihre Spendenbereitschaft war diese Ukraine-Tour wieder so erfolgreich! Ich hoffe, Sie konnten sich überzeugen, dass Ihre Spende sinnvoll und vor allem vollständig dorthin gelangte, wo sie hin sollte.
Bitte bleiben Sie unserem Verein auch weiterhin treu – vielen Dank!

3. AUSBLICK

SCHMUCKSCHATULLEN / BIBELN DER KINDERREICHEN FAMILIEN

Wie oben bereits erwähnt, treffen sich die Kinderreichen Familien, um wunderschöne Schmuckschatullen herzustellen; auch (deutsche) Bibeln werden filigran verschönert. Wer sich ein solch einzigartiges Exemplar sichern möchte, möge sich bitte an mich wenden; ich gebe sie gerne gegen eine Spende ab! Vielen Dank!

DANIELS BILD WIRD VEREINS-POSTKARTE

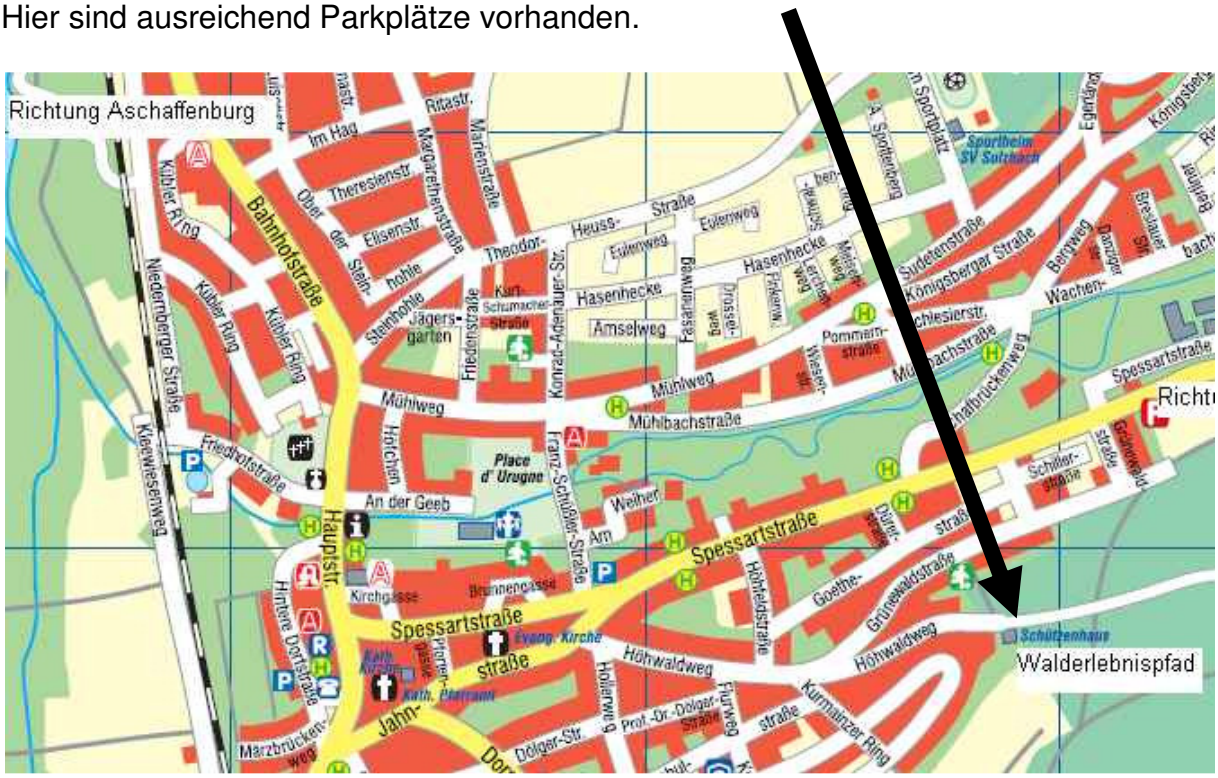
Daniel, 9 Jahre alt, von den Kinderreichen Familien, hat mir ein schönes Din A3-Bild gemalt; es hat den Titel „Meine Ukraine“ und soll ein symbolischer Dank für unsere Unterstützung der Familien sein. Ich fand dieses Bild so schön, dass ich eine Postkarte für unseren Verein daraus habe machen lassen. So sieht sie aus:

WANDERN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Wie im Newsletter #30 bereits angekündigt möchte ich Sie zur Aktion „Wandern für den guten Zweck“ einladen!
Wir treffen uns am Samstag, dem 23.10.2010, um 11 Uhr in Sulzbach und werden den von Förster Gerhard Eidenschink angelegten Walderlebnispfad gehen. Gerhard Eidenschink wird uns dabei eine rund 2stündige fachkundige Führung mit interessanten, wissenswerten und erstaunlichen Aspekten rund um den Wald und den Erlebnispfad geben.
Am Ende der Tour wartet eine kleine Verpflegung auf uns!
Führung und Verpflegung sind natürlich frei, Spenden „für den guten Zweck“ werden aber gerne entgegengenommen!

So kommen Sie zum Start- und Zielpunkt unserer Wanderung:

Treffpunkt ist das Schützenhaus am Ende des Höhwaldweges in 63834 Sulzbach.
Hier sind ausreichend Parkplätze vorhanden.



Wir hoffen, dass viele an diesem Tag diese schöne Wanderung mitmachen und bitten um eine kurze Rück- bzw. Anmeldung unter info@sonetschko.de oder 06021 5849249. Vielen Dank.

2. SONETSCHKO-WEIHNACHTSMARKT 2010

Auch 2010 wird es wieder einen SONETSCHKO Weihnachtsmarkt geben! „Traditionell“ haben wir hierfür wieder den **0. Advent (21.11.2010)** ab 16 Uhr vorgesehen. Wer sich für den Verein einbringen möchte, möge sich doch bitte bald bei mir melden.
Einige „Projekte“ sind bereits angelaufen, zu weiteren möchte ich Sie herzlich ermutigen! Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Soweit dieser **31.** Newsletter - wir hoffen, Sie und Euch wieder zufriedenstellend informiert zu haben und freuen uns natürlich über jede Rückmeldung!

Mit herzlichen Grüßen
DER VORSTAND

Robert Eidenschink, *1. Vorsitzender*
Michael Gram, *2. Vorsitzender*
Elsa-Brändström-Weg 32
63741 Aschaffenburg

SONETSCHKO Kinderheimhilfe Ukraine e.V.
Konto 8 50 90 51
BLZ 795 500 00
Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau

Übrigens: diesen Newsletter kann man NICHT abbestellen ....